

BAYERISCHE STAATSOOPER

Richard Strauss

Die Frau ohne Schatten

Oper in drei Akten
Dichtung **Hugo von Hofmannsthal**

Mittwoch, 4. Dezember 2013
Nationaltheater

2. Abonnement Serie 22

Musikalische Leitung **Kirill Petrenko**
Inszenierung **Krzysztof Warlikowski**
Bühne und Kostüme **Malgorzata Szczesniak**
Licht **Felice Ross**
Choreographie **Claude Bardouil**
Video **Denis Guéguin**
Videoanimation **Kamil Polak**
Chor **Sören Eckhoff**
Kinderchor **Stellario Fagone**
Dramaturgie **Miron Hakenbeck**

2013


THE LINDE GROUP
Spielzeitpartner 2013/2014

2014

BESETZUNG

Der Kaiser **Johan Botha**
Die Kaiserin **Adrienne Pieczonka**
Die Amme **Deborah Polaski**
Der Geisterbote **Sebastian Holecek**
Hüter der Schwelle des Tempels
Hanna-Elisabeth Müller
Erscheinung eines Jünglings **Dean Power**
Die Stimme des Falken **Eri Nakamura**
Eine Stimme von oben **Okka von der Damerau**
Barak, der Färber **Wolfgang Koch**
Färberin **Elena Pankratova**
Der Einäugige **Tim Kuypers**
Der Einarmige **Christian Rieger**
Der Bucklige **Matthew Peña**
Keikobad **Renate Jett**
Stimmen der Ungeborenen
Hanna-Elisabeth Müller, Eri Nakamura,
Laura Tatulescu, Tara Erraught,
Heike Grötzinger, Okka von der Damerau
Stimmen der Wächter der Stadt
Andrea Borghini, Rafal Pawnuł,
Leonard Bernad
Dienerinnen **Iulia Maria Dan, Laura Tatulescu,**
Okka von der Damerau
Kinderstimmen **Iulia Maria Dan,**
Hanna-Elisabeth Müller, Eri Nakamura,
Tara Erraught, Okka von der Damerau

Bayerisches Staatsorchester
Solo-Violine **David Schultheiß**
Solo-Violoncello **Jakob Spahn**

Chor der Bayerischen Staatsoper
Kinderchor der Bayerischen Staatsoper
Statisterie und Kinderstatisterie der
Bayerischen Staatsoper

Beginn: 18.00 Uhr
1. Pause nach dem 1. Akt, ca. 19.15 Uhr
(25 Minuten)
2. Pause nach dem 2. Akt, ca. 20.45 Uhr
(35 Minuten)
Ende: ca. 22.25 Uhr

Aus technischen Gründen wird gebeten,
während der Pausen den Zuschauerraum
zu verlassen.

Anfertigung der Bühnenausstattung und der
Kostüme in den eigenen Werkstätten.

© Verlag FÜRSTNER, Mainz

Mit deutschen Übertiteln



BAYERISCHE
STAATSOPER
APP

www.staatsoper.de/app

MUSIKALISCHE LEITUNG

Kirill Petrenko studierte zunächst Klavier in seiner Heimatstadt Omsk. Nach seiner Übersiedlung nach Österreich studierte er in Wien Dirigieren. Auf ein erstes Engagement an der Wiener Volksoper folgte 1999 die Berufung als Generalmusikdirektor am Meininger Theater, wo sein Dirigat von Wagners *Der Ring des Nibelungen* große internationale Beachtung fand. Von 2002 bis 2007 war er GMD an der Komischen Oper Berlin. Außerdem stand er u.a. am Pult der Wiener Staatsoper, der Semperoper Dresden, der Opéra National de Paris, des Royal Opera House Covent Garden in London und der Metropolitan Opera New York sowie bei den Berliner Philharmonikern, dem Concertgebouworkest Amsterdam und dem Israel Philharmonic Orchestra. Im Sommer 2013 leitete Kirill Petrenko die Neuproduktion von *Der Ring des Nibelungen* bei den Bayreuther Festspielen. Nach einigen Jahren freischaffender Tätigkeit ist er seit dieser Spielzeit GMD der Bayerischen Staatsoper.

INSZENIERUNG

Krzysztof Warlikowski inszenierte nach dem Studium und Assistenzen bei Peter Brook, Giorgio Strehler und Krystian Lupa vor allem am TR Warszawa. Seine Inszenierungen von Stücken Shakespeares, Euripides', Sarah Kanes, Hanoch Levins sowie von Tony Kushners *Angels in America 1&2* riefen beachtliche Reaktionen beim polnischen Publikum hervor und wurden regelmäßig auf internationale Festivals eingeladen. Seit 2008 ist er künstlerischer Leiter des Nowy Teatr in Warschau. Mit diesem Ensemble entstanden bislang: *(A)pollonia*, *Koniec/Das Ende*, *Afrikanische Erzählungen*, *Un Tramway* (mit dem Pariser Théâtre de l'Odéon) und *Kabaret Warszawski/Warschauer Kabarett*. Warlikowski inszenierte an der Nationaloper Warschau *Don Carlo*, *Wozzeck* und *Ubu Rex*, an der Opéra National de Paris *Iphigénie en Tauride*, *Věc Makropulos*, *Parsifal* und *Król Roger*, am Théâtre de La Monnaie Brüssel *Médée*, *Macbeth* und *Lulu* sowie in Madrid *Poppea e Nerone*. An der Bayerischen Staatsoper inszenierte er bereits *Eugen Onegin*.

BÜHNE UND KOSTÜME

Malgorzata Szczesniak studierte Malerei und Psychologie in Krakau und begann eine wissenschaftliche Laufbahn an einer psychiatrischen Klinik, bevor sie ein Bühnenbildstudium absolvierte. Als

Bühnen- und Kostümbildnerin arbeitet sie im Schauspiel wie auch in der Oper seit vielen Jahren eng mit Krzysztof Warlikowski zusammen. In Deutschland stattete sie Inszenierungen am Staatstheater Stuttgart, am Schauspiel Bonn, bei den Festivals Theater der Welt und theaterformen sowie an der Berliner Schaubühne aus. Sie schuf Bühnenbilder und Kostüme für die Warschauer Nationaloper, die Opéra National de Paris, das Théâtre de La Monnaie Brüssel und das Teatro Real Madrid. An der Bayerischen Staatsoper gestaltete sie bereits die Bühne und Kostüme von *Eugen Onegin*.

LICHT

Felice Ross wurde in New Jersey geboren und studierte Light-Design in New Jersey und New York. Sie lebt in Israel. Als Light-Designerin arbeitete sie für zahlreiche Schauspiel-, Opern- und Tanzproduktionen sowie Kunstinstallationen in Europa, Israel, Korea und den USA, so u.a. für die Israeli Opera, die Warschauer Staatsoper, die Washington National Opera, das Théâtre de La Monnaie in Brüssel, die Opéra National de Paris, das Teatro Real Madrid, die Staatsoper im Schillertheater Berlin und das Opernfestival von Savonlinna. Felice Ross arbeitet regelmäßig mit Krzysztof Warlikowski zusammen, so gestaltete sie an der Bayerischen Staatsoper bereits das Licht bei *Eugen Onegin*.

CHOREOGRAPHIE

Claude Bardouil arbeitete als Tänzer u.a. mit der Choreographin Rita Cioffi sowie mit der Compagnie Samuel Mathieu. Seit 2010 arbeitet er als Choreograph mit dem Regisseur Krzysztof Warlikowski zusammen, so bei den Inszenierungen *Koniec (Das Ende)* nach Koltès, Kafka und Coetzee, *Afrikanische Erzählungen* nach Shakespeare und Kafka sowie zuletzt bei *Warschauer Kabarett*, welches im Juli 2013 beim Festival d'Avignon zu sehen war. Darüber hinaus wirkte er als Choreograph in der Oper an Inszenierungen von Alban Bergs *Lulu* in Brüssel sowie von *Poppea e Nerone* in Madrid und Montpellier mit. Bei den Münchner Opernfestspielen 2013 wurde sein Tanzstück *Nancy. Interview* gezeigt.

VIDEO

Denis Guégin stammt aus Paris und studierte Film- und Theaterwissenschaft an der Sorbonne. Zu Beginn seiner Laufbahn produzierte er experimentelle Videos, die auch auf den wichtigsten Festivals

der Szene gezeigt wurden. Für die Verfilmung der von ihm selbst verfassten Komödie *La Bonne Fessée* erhielt er den Preis des Kurzfilm-Szenarios von Canal+. Immer wieder waren seine Videos Bestandteil von Live-Aufführungen, wie etwa in Clyde Chabots Inszenierung von Robert Pingets *L'hypothèse* am Théâtre de la Cité Internationale. Seit 2003 arbeitet er regelmäßig mit Krzysztof Warlikowski zusammen, etwa bei Bergs *Wozzeck* an der Nationaloper Warschau, bei *Parsifal* an der Opéra National in Paris, Strawinskys *The Rakes Progress* an der Staatsoper im Schillertheater und *Lulu* am Théâtre de la Monnaie in Brüssel.

VIDEOANIMATION

Kamil Polak studierte Malerei an der Akademie der Bildenden Künste in Warschau und Animation an der Staatlichen Hochschule für Film, Fernsehen und Theater in Łódź. 2006 leitete er ein Team von Computeranimatoren, das für den Oscar-prämiierten Film *Peter und der Wolf* verantwortlich zeichnete. Er führte Regie bei mehreren Kurzfilmen, darunter *The lost town of Świtez* (2010), der 2011 bei der Berlinale gezeigt wurde und zahlreiche internationale Preise wie den des Palm Spring Festivals gewann. Seit 2010 arbeitet er als Animations-Regisseur beim Animationsstudio Human Ark in Warschau. Er schuf Animationsvideos für mehrere Theaterinszenierungen von Krzysztof Warlikowski, so etwa für *Warschauer Kabarett*.

CHOR

Sören Eckhoff wurde in Hamburg geboren. Er war Chorleiter und Kapellmeister in Augsburg, am Ulmer und Heidelberger Theater sowie am Stadttheater Würzburg, dort für kurze Zeit auch Operndirektor. Zudem arbeitete er u.a. mit dem Rundfunkchor Berlin, dem RIAS-Kammerchor, dem WDR und NDR-Rundfunkchor und studierte u.a. Penderckis *Die 7 Tore von Jerusalem* und die Uraufführung von Sophia Gubaidulinas *Passion und Auferstehung Jesu Christi nach Johannes*. An der Komischen Oper Berlin übernahm er die Choreinstudierung bei *Die Liebe zu den drei Orangen*, am Nationaltheater Mannheim bei *Lohengrin*. 2005 wurde er Chordirektor der Oper Leipzig und ist seit Herbst 2010 Chordirektor an der Bayerischen Staatsoper.

KINDERCHOR

Stellario Fagone wurde in Turin geboren, studierte in seiner Heimatstadt und war zwischen 1998 und 2000 als Pianist und musikalischer Assistent des RAI-Symphonieorchesters in Turin tätig. Mit Donizettis *Il Campanello* debütierte er als Dirigent am Teatro Mancinelli in Orvieto. Von 2003 bis 2006 war er als Korrepetitor an der Bayerischen Staatsoper engagiert, seit 2006 ist er stellvertretender Chordirektor. Des Weiteren gastierte er als Dirigent von symphonischen Konzerten sowie als Liedbegleiter im In- und Ausland. Beim Chor des Bayerischen Rundfunks übernahm er die Einstudierungen von Walter Braunfels' Mysterienspiel *Verkündigung*, von Peter Tschaikowskys *Iolante* und der *Notte italiana*.

DER KAISER

Johan Botha, in Südafrika geboren, studierte Gesang in Pretoria und gab 1989 als Max (*Der Freischütz*) sein Bühnendebüt am Staatstheater Roodeport. Internationale Anerkennung bekam er 1993 in der Partie des Pinkerton (*Madama Butterfly*) an der Pariser Oper. Seitdem gastiert er regelmäßig weltweit an den bedeutendsten Opernhäusern, u.a. in Mailand, London, Paris, Barcelona, New York, Chicago, Berlin und Hamburg sowie bei den Salzburger und den Bayreuther Festspielen. An der Wiener Staatsoper wurde er 2003 zum Österreichischen Kammersänger ernannt. Sein Repertoire umfasst Partien wie Florestan (*Fidelio*), Radamès (*Aida*), Cavaradossi (*Tosca*), Stolzing (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Siegmund (*Die Walküre*) sowie die Titelpartien in *Don Carlo*, *Parsifal* und *Otello*.

DIE KAISERIN

Adrienne Pieczonka stammt aus Kanada und studierte an den Hochschulen von Western Ontario und Toronto. Ihren internationalen Durchbruch erzielte sie 1991 als Tatjana (*Eugen Onegin*) an der Wiener Volksoper. Mit Rollen wie Donna Anna (*Don Giovanni*), Elisabetta (*Don Carlo*), Leonore (*Fidelio*), Marschallin (*Der Rosenkavalier*) sowie den Titelpartien in *Tosca*, *Katja Kabanova* und *Arabella* gastierte sie u.a. am Teatro alla Scala in Mailand, an der Metropolitan Opera New York, der Opéra National de Paris, dem Royal Opera House in London, der Wiener Staatsoper sowie bei den Festivals von Glyndebourne, Salzburg und Bay-

reuth, wo sie 2012 als Senta in einer Neuproduktion von *Der fliegende Holländer* zu hören war. Seit 2007 ist sie Österreichische Kammersängerin.

DIE AMME

Deborah Polaski stammt aus den Vereinigten Staaten und feierte mit den dramatischen Wagner- und Strauss-Partien ihren internationalen Durchbruch. So trat sie u.a. als Brünnhilde (*Der Ring des Nibelungen*), Isolde (*Tristan und Isolde*), Ortrud (*Lohengrin*) und in den Titelpartien aus *Elektra* und *Ariadne auf Naxos* an den Opernhäusern von Mailand, London, Paris, New York, Wien, Zürich, Berlin, Dresden, Chicago, Sydney und Tokio sowie bei den Bayreuther und den Salzburger Festspielen auf. Ihr Repertoire umfasst zudem Partien wie Marie (*Wozzeck*), Cassandre (*Les Troyens*), Gräfin Geschwitz (*Lulu*), Madame de Croissy (*Dialogues des Carmélites*), Küsterin (*Jenůfa*) und Kabanicha (*Katja Kabanowa*). Als Konzertsängerin trat sie u.a. mit der Staatskapelle Berlin, dem Chicago Symphony Orchestra und dem Orchestre de Paris auf. Seit 2003 ist sie Österreichische Kammersängerin.

DER GEISTERBOTE

Sebastian Holecek wurde in Wien geboren und studierte Gesang an der Universität seiner Heimatstadt sowie in Italien. Im Anschluss an seine Ausbildung wurde er Ensemblemitglied am Münchner Staatstheater am Gärtnerplatz sowie an der Volksoper und der Staatsoper in Wien. Mittlerweile singt er an Opernhäusern und in Konzertsälen u.a. in Berlin, Madrid, Barcelona, Neapel, Rom, Amsterdam, New York, Montreal und Kapstadt sowie bei den Bregenzer Festspielen. Sein Repertoire umfasst Partien wie Papageno (*Die Zauberflöte*), Figaro (*Le nozze di Figaro*), Escamillo (*Carmen*), Kaspar (*Der Freischütz*), Jochanaan (*Salome*), Scarpia (*Tosca*) und Eisenstein (*Die Fledermaus*).

HÜTER DER SCHWELLE DES TEMPELS / STIMME DER UNGEBORENEN / KINDERSTIMME

Hanna-Elisabeth Müller studierte Gesang in Mannheim. Sie gastierte u.a. im Amsterdamer Concertgebouw, in der Londoner Wigmore Hall, der Kölner Philharmonie und bei den Schwetzingener Festspielen und gewann den ersten Preis beim

Ada-Sari-Wettbewerb. Nach ersten Engagements in Rheinsberg und Gera debütierte sie 2012 am Teatro dell'Opera di Roma als Pamina (*Die Zauberflöte*). In der Spielzeit 2010/11 war sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper, seit der Spielzeit 2012/13 ist sie hier festes Ensemblemitglied. 2013 erhielt sie den Festspielpreis der Gesellschaft zur Förderung der Münchner Opernfestspiele. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2013/14 u.a.: Susanna (*Le nozze di Figaro*), Prinzessin/Donna Clara (*L'Enfant et les sortilèges/Der Zwerg*), Pamina (*Die Zauberflöte*), Gretel (*Hänsel und Gretel*), Servilia (*La clemenza di Tito*), Naja-de/Echo (*Ariadne auf Naxos*).

ERSCHEINUNG EINES JÜNGLINGS

Dean Power stammt aus Irland und studierte an der Royal Irish Academy of Music. Er ist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe, u.a. der Veronica Dunne International Singing Competition. Sein Repertoire umfasst u.a. Belfiore (*La finta giardiniera*), Ferrando (*Così fan tutte*), Acis (*Acis and Galatea*), Bastien (*Bastien und Bastienne*) sowie Oratorienliteratur von Bach, Händel, Haydn, Schubert und Schumann. Nach zwei Jahren im Opernstudio ist er seit Beginn der Spielzeit 2012/13 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2013/14 u.a.: Narr (*Wozzeck*), Borsa (*Rigoletto*), Ruiz (*Il trovatore*), Nathanaël (*Les Contes d'Hoffmann*), Leibbojar (*Boris Godunow*), Nazarener (*Salome*), Scaramuccio (*Ariadne auf Naxos*), Offizier (*Il barbiere di Siviglia*), Malcolm (*Macbeth*), Rustighello (*Lucrezia Borgia*), Haushofmeister bei der Feldmarschallin (*Der Rosenkavalier*).

DIE STIMME DES FALKEN / STIMME DER UNGEBORENEN / KINDERSTIMME

Eri Nakamura stammt aus Japan und studierte Gesang am Konservatorium von Osaka sowie in Tokio und Amsterdam. 2009 war sie Finalistin der Cardiff Singer of the World Competition. Am New National Theatre in Tokio sang sie Partien wie Susanna (*Le nozze di Figaro*), Waldvogel (*Siegfried*), Ilia (*Idomeneo*), Marzelline (*Fidelio*) und Nannetta (*Falstaff*). Sie war Mitglied des Jette Parker Young Artist Programme des Royal Opera House Covent Garden in London. Seit der Spielzeit 2010/11 ist sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2013/14 u.a.:

Bergère/Fledermaus (*L'Enfant et les sortilèges*), Waldnymph (*Rusalka*), Antonia (*Les Contes d'Hoffmann*), Clorinda (*La Cenerentola*), Xenia (*Boris Godunow*), Najade (*Ariadne auf Naxos*).

EINE STIMME VON OBEN / STIMME DER UNGEBORENEN / DIENERIN / KINDERSTIMME

Okka von der Damerau, geboren in Hamburg, begann ihr Gesangsstudium in Rostock und schloss es an der Hochschule für Musik Freiburg ab. Erste Engagements führten sie parallel zum Studium an die Theater in Rostock (2000 bis 2002) und Freiburg (2003 bis 2005). Von 2006 bis 2010 war sie Ensemblemitglied der Staatsoper Hannover und wirkte u.a. in der Uraufführung von Edward Rushtons *Die fromme Helene* mit, sang Erda (*Das Rheingold*), Maddalena (*Rigoletto*) und Dritte Dame (*Die Zauberflöte*). 2008/09 debütierte sie an der Bayerischen Staatsoper als Erste Magd (*Elektra*), seit der Spielzeit 2010/11 ist sie Ensemblemitglied. Partien hier 2013/2014 u.a.: Mutter/chinesische Tasse/Libelle/Zofe (*L'Enfant et les sortilèges/ Der Zwerg*), Waldnymph (*Rusalka*), dritte Dame (*Die Zauberflöte*), Altpartie im 3. Akademiekonzert, Mary (*Der fliegende Holländer*), Suzuki (*Madama Butterfly*), Schenkwirtin (*Boris Godunow*), Page der Herodias (*Salome*), Klingsors Zauber mädchen (*Parsifal*), Charlotte (*Die Soldaten*).

BARAK, DER FÄRBER

Wolfgang Koch studierte Gesang in München und gehörte nach einem ersten Engagement am Stadttheater Bern ab 1993 dem Ensemble des Staatstheaters Stuttgart an. Er gastierte u.a. an den Opernhäusern von Hamburg, Berlin, Frankfurt, Mannheim, Zürich, am Teatro alla Scala in Mailand, der Staatsoper Wien und am Théâtre du Châtelet Paris; weiterhin war er Gast bei den Brezger und Salzburger Festspielen sowie beim Klangbogen Festival in Wien. Zu seinem Repertoire gehören Partien wie Kurwenal (*Tristan und Isolde*), Hans Sachs (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Alberich und Wotan (*Der Ring des Nibelungen*), Don Pizarro (*Fidelio*), Conte Almaviva (*Le nozze di Figaro*) und die Titelpartie in Aribert Reimanns *Lear*.

FÄRBERIN

Elena Pankratova wurde in Russland geboren und studierte Gesang an den Hochschulen von Jekaterinburg und Sankt Petersburg. Der internationale Durchbruch gelang ihr 2010 in der Rolle der Färberin (*Die Frau ohne Schatten*) beim Maggio Musicale Fiorentino. Diese Partie sang sie später an der Mailänder Scala und am Teatro Colon in Buenos Aires. Gastspiele führten sie u.a. als Turandot nach Bologna und Florenz, als Odabella (*Attila*) an die Mailänder Scala, als Senta (*Der fliegende Holländer*), als Tosca und Rosalinde (*Die Fledermaus*) an die Oper Frankfurt, als Norma, Alice (*Falstaff*) und Elisabeth (*Tannhäuser*) nach Basel sowie als Sieglinde (*Die Walküre*) zum Maggio Musicale Fiorentino. Zur ihrem Repertoire gehören außerdem Partien wie Amelia (*Un ballo in maschera*) und Leonora (*La forza del destino*) sowie die Titelrollen in *Ariadne auf Naxos*, *Aida* und *Adriana Lecouvreur*.

DER EINÄUGIGE

Tim Kuypers absolvierte sein Bachelorstudium am Konservatorium von Amsterdam und sein Master-Diplom an der Dutch National Opera Academy. Parallel dazu besuchte er diverse Meisterkurse und Coachings. Sein Repertoire umfasst Partien wie Belcore (*L'elisir d'amore*), Aeneas (*Dido and Aeneas*), Vater (*Hänsel und Gretel*), Yamadori/Der Kaiserliche Kommissär (*Madama Butterfly*) und Sid (*Albert Herring*). Sein Konzertrepertoire umfasst Werke wie Mendelssohn Bartholdys *Elias*, Orffs *Carmina Burana*, die Requiem-Messen von Mozart, Brahms, Fauré und Duruflé sowie die Passionen von Bach. Von 2011 bis 2013 war er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2013/14: Septette/Pförtner 1 (*Babylon*), Haudy (*Die Soldaten*).

DER EINARMIGE

Christian Rieger, aus Neumarkt stammend, studierte an der Musikhochschule in München. Er war erster Preisträger beim Richard-Strauss-Wettbewerb 1992. Sein Operndebüt gab er 1994 am Staatstheater Oldenburg. 1995 wurde er Ensemblemitglied des Badischen Staatstheaters Karlsruhe. Seit Herbst 2003 singt er im Ensemble der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2013/14: u.a. Il Conte di Ceprano (*Rigoletto*), Sciarrone (*Tosca*), Benoît (*La bohème*), un alcade (*La forza del desti-*

no), Baron Douphol (*La traviata*), Schlémil (*Les contes d'Hoffmann*), Notar (*Der Rosenkavalier*), Onkel Bonzo (*Madama Butterfly*), Hauptmann der Streifenwache (*Boris Godunow*), Eisenhardt (*Die Soldaten*), Leuthold (*Guillaume Tell*), Don Apostolo Gazella (*Lucrezia Borgia*).

DER BUCKLIGE

Matthew Peña, geboren in Kalifornien, studierte zunächst Politik und Musik am Oberlin College in Ohio und setzte dann seine sängerische Ausbildung an der Manhattan School of Music in New York fort. Er erhielt mehrere Stipendien, darunter in der Spielzeit 2011/12 das Stipendium des Förderkreises der Deutschen Oper Berlin, wo er u.a. als Remendado (*Carmen*), Spoletta (*Tosca*) und Geharnischer (*Die Zauberflöte*) auftrat. Zudem ist er Gewinner von Wettbewerben wie der Opera Foundation Competition und des Charles A. Lyman Vocal Wettbewerbs. Er gastierte u.a. an den Opernhäusern von Santa Fe, Virginia, Kiel und Turin sowie an der Kammeroper Schloss Rheinsberg mit Partien wie Don Ottavio (*Don Giovanni*), Ferrando (*Così fan tutte*) und Lenski (*Eugen Onegin*).

KEIKOBAD

Renate Jett studierte Schauspiel in Los Angeles und Wien. Von 1987 bis 1991 gehörte sie zu George Taboris Theater Der Kreis in Wien. Anschließend führten sie Engagements an das Schauspielhaus Graz (1991-1993) und war sie Ensemblemitglied am Staatstheater Stuttgart (1993-2000). Im Jahr 2000 begann eine enge Zusammenarbeit mit dem Regisseur Krzysztof Warlikowski. Sie wirkte etwa in dessen Inszenierungen von *Gesäubert*, *Der Sturm* (dafür Schauspielerin des Jahres in Polen 2002/03), *Un Tramway* und in (*A*)*pollonia* mit. An der Opéra National de Paris war sie als Schauspielerin in *Iphigénie en Tauride* und *Parsifal* zu erleben. Bei den Münchner Opernfestspielen 2012 spielte sie im Projekt *Wagnerin* im Haus der Kunst Winifred Wagner. Sie führte Regie u.a. bei *The Man Who*, *Die Bakchen* und *Quartett*.

STIMME DER UNGEBORENEN / DIENERIN / KINDERSTIMME

Laura Tatulescu, in den USA geboren, begann ihre musikalische Karriere als Violinistin. 2005 absolvierte sie ihre Gesangsausbildung an der Nationalen Musikuniversität in Bukarest. Ihr Opernde-

büt gab sie 2004 als Marguérite (*Faust*) an der Nationaloper Bukarest. Anschließend wurde sie als Solistin an die Wiener Staatsoper engagiert, wo sie u.a. als Marzelline (*Fidelio*), Musetta (*La bohème*), Pamina (*Die Zauberflöte*) und Sophie (*Werther*) zu erleben war. 2008/09 sang sie Lauretta (*Gianni Schicchi*) an der Los Angeles Opera und beim Spoleto Festival. Seit der Spielzeit 2009/10 ist sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2013/14 u.a.: Zerlina (*Don Giovanni*), Kind (*L'Enfant et les sortilèges*), Despina (*Così fan tutte*), erste Dame (*Die Zauberflöte*), Klingsors Zauber-mädchen (*Parsifal*), Musetta (*La bohème*), Echo (*Ariadne auf Naxos*). Außerdem wird sie beim 4. Kammerkonzert 2013/14 Werke von Beethoven, Enescu, Blacher und Schostakowitsch interpretieren.

STIMME DER UNGEBORENEN / KINDER- STIMME

Tara Erraught absolvierte ihr Gesangsstudium an der Royal Irish Academy of Music in Dublin. Aus mehreren nationalen Gesangswettbewerben ging sie als Preisträgerin hervor. Neben zahlreichen Auftritten an der Academy in Dublin führten sie erste Engagements nach Italien. Ab Herbst 2008 war sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper, seit 2010 gehört sie zum Ensemble. 2011 konnte sie hier als Romeo (*I Capuleti e i Montecchi*) einen weltweit beachteten Erfolg feiern. 2013 wurde sie als jüngste Preisträgerin aller Zeiten mit dem Orden „Pro meritis scientiae et litterarum“ des Freistaates Bayern ausgezeichnet. Partien hier 2013/14 u.a.: Küchenjunge (*Rusalka*), zweite Dame (*Die Zauberflöte*), Hänsel (*Hänsel und Gretel*), Flora (*La traviata*), Sesto (*La clemenza di Tito*), Titel-partie in *La Cenerentola*.

STIMME DER UNGEBORENEN

Heike Grötzinger studierte Gesang an der Musikhochschule Köln. Von 1999 bis 2002 war sie im Ensemble der Städtischen Bühnen Münster, seit 2005 ist sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper, wo sie bereits 2002 im *Ring des Nibelungen* debütierte. Ihr Repertoire reicht von Hänsel (*Hänsel und Gretel*) über Magdalena (*Die Meistersinger von Nürnberg*) und Suzuki (*Madama Butterfly*) bis zu Brangäne (*Tristan und Isolde*), Eboli (*Don Carlo*) und Fremde Fürstin (*Rusalka*). Sie sang in den *Ring*-Produktionen in Valencia, Berlin und Aix-en-

Provence/Salzburger Festspiele. 2011 debütierte sie an der Mailänder Scala in *Die Zauberflöte*. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2013/14 u.a.: Marcelina (*Le nozze di Figaro*), Margret (*Wozzeck*), Fremde Fürstin (*Rusalka*), Curra (*La forza del destino*), Larina (*Eugen Onegin*), Stimme aus dem Grab (*Les Contes d'Hoffmann*), Annina (*Der Rosenkavalier*), Xenias Amme (*Boris Godunow*), Flora (*La traviata*), Stolzius' Mutter (*Die Soldaten*), Mary (*Der fliegende Holländer*).

STIMMEN DER WÄCHTER DER STADT

Andrea Borghini studierte Klavier, Violoncello und Gesang, u.a. in Lucca. 2011 trat er beim Festival Erl in Tirol als Wolfram und Biterolf (*Tannhäuser*) auf und sang Ford (*Falstaff*) im Teatro Filarmonico in Verona. Im Juli 2012 erfolgte sein Debüt als Figaro (*Il barbiere di Siviglia*) beim Opera Festival Firenze. Er gewann u.a. 2012 den ersten Preis beim Internationalen Gesangswettbewerb Giulio Neri sowie den Spezialpreis Mietta Sighele beim Zandonai Gesangswettbewerb. 2013 erhielt er die „Targa d'argento Luciana Pardini“. Seit der Spielzeit 2012/13 ist er als Stipendiat der Vera und Volker Doppelfeld-Stiftung Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2013/14 u.a.: Marullo (*Rigoletto*), Standuhr/Kater (*L'Enfant et les sortilèges*), Jäger (*Rusalka*), Schaunard (*La bohème*), Hermann (*Les Contes d'Hoffmann*), Moralès (*Carmen*), Cavaliere (*Mirandolina*), Lorenzo (*I Capuleti e i Montecchi*), Ascanio Petrucci (*Lucrezia Borgia*).

Rafal Pawruk studierte Gesang zunächst in Bydgoszcz und anschließend in Krakau. Erste Engagements führten ihn an die Opernhäuser von Stettin und Krakau. In der Spielzeit 2011/12 war er Mitglied des Ensembles der Staatsoper in Brünn. Er ist Preisträger mehrerer Wettbewerbe, so erhielt er den ersten Preis beim Wettbewerb Inventus Canti in Vrable, den zweiten Preis beim Golden Voice Competition in Warschau sowie beim Dvořák Wettbewerb in Karlsbad. Seit der Spielzeit 2012/13 ist er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staats-

oper. Partien hier 2013/14 u.a.: Marchese (*Il trovatore*), un chirurgo (*La forza del destino*), Septette/Pförtner (*Babylon*), kaiserlicher Kommissär (*Madama Butterfly*), Jude (*Salome*), Gärtner (*La traviata*), Marchese (*Mirandolina*), Erscheinung (*Macbeth*).

Leonard Bernad wurde in Rumänien geboren und studierte Gesang in Bukarest. Nach seinem Abschluss gab er als Canciano in Wolf-Ferraris Oper *I quattro rusteghi* sein Debüt an der Nationaloper in Bukarest. 2011 wurde er in das Centre de Perfeccionament Plácido Domingo aufgenommen. Unter Zubin Metha sang er beim Festival del Mediterrani 2012 Zingaro (*Il trovatore*) und Il Capo della Guardia (*Medea*). Als Montolino (*La Straniera*) war er konzertant im Gasteig in München und im Wiener Musikverein zu hören. Seit Beginn der Spielzeit 2013/14 ist er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Partien hier in dieser Spielzeit u.a.: Usciere (*Rigoletto*), Zöllner (*La bohème*), Schreiber (*Babylon*), Yakusidó (*Madama Butterfly*), Cappadocier (*Salome*), Marchese (*Mirandolina*), Ambrogio (*Il barbiere di Siviglia*).

DIENERIN / KINDERSTIMME

Iulia Maria Dan studierte an der Nationalen Universität für Musik in Bukarest und ist Preisträgerin verschiedener internationaler Wettbewerbe. Ihr Debüt als Gilda (*Rigoletto*) erfolgte an der Rumänischen Nationaloper in Bukarest. Auch als Liedinterpretin konnte die junge Sopranistin bereits Erfahrungen sammeln. Von 2011 bis 2013 war sie Mitglied im Opernstudio, seit der Spielzeit 2013/14 ist sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2013/14 u.a.: Giannetta (*L'elisir d'amore*), Contessa di Ceprano (*Rigoletto*), Eule/Schäferin/Mädchen (*L'Enfant et les sortilèges/Der Zwerg*), Frasquita (*Carmen*), Dienerin der Amelia (*Simon Boccanegra*), Klingsors Zaubermädchen (*Parsifal*), Dama di Lady Macbeth (*Macbeth*).

Die Bayerische Staatsoper ist stolz und dankbar, in der Linde Group einen Partner gefunden zu haben, der sich als Hauptsponsor dieser Spielzeit für die Bayerische Staatsoper engagiert. Linde hat eine lange Tradition im Engagement für Kultur und zeigt so exemplarisches, gesellschaftliches Verantwortungsgefühl, das maßgeblich dazu beiträgt, auf Dauer Münchens internationales Spitzenniveau im Kulturbereich zu halten.